

Verena Thürkauf

018: «DA – ALLES DA.» / 25.09.2005 – 22.10.2005

1, 2, 3, a, b, c, ... – Ganz selbstverständlich verschlüsseln wir mit diesen Zeichen Botschaften und gehen davon aus, dass wir uns so verständigen können. Findet die von uns vorausgesetzte Verständigung mit diesen Kodierungen tatsächlich statt? Die Künstlerin Verena Thürkauf hat bei mir mit ihren Werken in diesem Zusammenhang wiederholt Fragen aufgeworfen und Antworten provoziert, die mich dem Geheimnisvollen des Lebens einen kleinen Schritt näher gebracht haben. Ich freue mich eine weitere Etappe ihres Schaffens zeigen zu dürfen.



Verena Thürkauf

*09.05.1955

www.likeyou.com/verenathuerkauf
www.visarte-basel.ch
www.dokustellebasel.ch

1984 – 1987 Akademie der bildenden Künste, Wien
 (Klasse Arnulf Rainer)
 1975 – 1980 Kunstgewerbeschule Basel, Lehramt für Bildende Kunst

Einzelausstellungen (Auswahl)

2006 Luzern, APROPOS
 2005 Biel, Galerie Quellgasse 3
 2003 Winterthur, kunstkasten / Basel, UBS Ausbildungs- und
 Konferenzzentrum Eingangshalle
 2002 Scuol, Kulturzentrum NAIRS (mit Ladina Gaudenz)
 2001 Wolhusen/Luzern, Das Gästezimmer / Olten,
 Kunstmuseum/ Kabinett / Genf, hallPalermo (mit Jean
 Mauboulès)
 2000 Solothurn, Historisches Museum Blumenstein /
 Reinach/Basel, Galerie Werkstatt

Gruppenausstellungen (Auswahl)

2006 Basel, Galerie Gisèle Linder
 2004 Olten, Kunstmuseum, «Zwischen zwei Zügen - Kunst
 aus dem Handgepäck»
 2003 Olten, Stadthaus, Kunstverein Olten, «studio genova»
 2002 Solothurn, Kunstmuseum, «Tapetenwechsel -
 Zeitgenössische Wandmalerei und Wandzeichnung»
 2001 Riehen/ Basel, Kunst Raum Riehen / Basel, Kunsthalle,
 «Regionale 2001»

Kunst im öffentlichen Raum (Auswahl)

2004 Riehen/ Basel, Gottesacker-Kapelle, Innenraum
 2003 Muri AG, Amtshaus, Aussenraum
 2001 Oberwil BL, Gemeindehaus Bahnhofstrasse,
 Treppenhaus und Aussenfassade / Allschwil/Basel,
 Neues Gemeindezentrum, Gebäude und Vorplatz
 2000 Basel, EMK Evangelische Methodistische Kirche
 Riehenring, Eingangsbereich

Aufenthalt

2000 Genua, Atelier des Kunstvereins Olten für 6 Monate
 1990 – 1995 Wohnort in Wien
 1987 – 1988 Paris, Atelier der Stadt Basel für 12 Monate
 1984 – 1987 Wohnort in Wien und längere Aufenthalte in West-Berlin

Preise

- 2001 Auszeichnung ausgewählter öffentlicher Räume im Kanton Solothurn
- 1998 Werkjahrpreis des Kantons Solothurn
- 1994 Kunststipendium der Stadt Basel
- 1989 Kunststipendium der Stadt Basel
- 1985 Kunststipendium der Stadt Basel

eigene Publikationen

- 2005 Publikation VERENA THÜRKAUF
Text: Isabel Zürcher, edition clandestin, Biel/Bienne
- 2003 «Das Fantasiegebäude», Kunst und Bau Amtshaus Muri AG, Leporello mit Text von Seger, Cordula
- 2000 «Zöue und Verzöue», Kunst und Bau Solothurner Bank SoBa, Solothurn, Text von Seger, Cordula
- 1995 «Feinstes vom Feinsten», Heft zur Ausstellung in der Konsumbäckerei Solothurn
- 1993 «Faltobjekt», Text von Perthold, Sabine, Wien

Bibliographie

- 2003 Seiler-Michalitsj, Kiki: «Fünf Thesen zu einer Weise» in: Ausstellungsbroschüre «studio genova» des Kunstvereins Olten
- 2002 Schild, Roswitha: «Standorte» in: Faltblatt Kunstmuseum/Kabinett Olten
- 1998 Schuppli, Madeleine in: Ausstellungsbroschüre Kunsthalle Wil / St. Gallen
- 1997 Schild, Roswitha: «Verena Thürkauf» in: Katalog Kunstverein Solothurn
- 1996 Spinelli, Claudia: «Ein eigenartig vertracktes Spiel» in: Katalog women beyond borders, Antikenmuseum Basel
- 1993 Perthold, Sabine: «Zeichen, die Zeichen bedeuten» in: Katalog Wiener Festwochen, Wien